

Stadtverordnetenversammlung 02.12.11, um 18:30 Uhr (21. Sitzung)

öffentlicher Teil

Festsaal des Rathauses, Ritter-Wulf-Platz 1, 21493 Schwarzenbek

Protokollverantwortliche/r: Birgit Rühl (Tel.: 881-139)

Beginn: 18:33 Uhr
Ende: 21:35 Uhr

Anwesende

Vertreterinnen und Vertreter des Gremiums

1. Beckmann, Karsten	Bürgervorsteher
2. Binder, Sigrid	Stadtverordnete
3. Delfs, Hans-Joachim	Stadtverordneter
4. Harms, Helge	Stadtverordneter
5. Heitmann, Jürgen	Stadtverordneter
6. Heyer-Borchelt, Susanne	Stadtverordnete
7. Hildebrandt, Bernhard	Stadtverordneter
8. Hilger, Nils	Stadtverordneter
9. Jennrich, Margret	Stadtverordnete
10. Jeschke, Willy	Stadtverordneter
11. Kranacher, Jörn	Stadtverordneter
12. Krispin, Herbert	Stadtverordneter
13. Moldenhauer, Gerhard	Stadtverordneter
14. Nüske, Klaus	Stadtverordneter
15. Schirmacher, Matthias	Stadtverordneter
16. Schröder, Eberhard	Stadtverordneter
17. Siepert, Egon	Stadtverordneter
18. Stolze, Helmut	Stadtverordneter
19. Thiel, Wolfgang	Stadtverordneter
20. Wähling, Ursula	Stadtverordnete
21. Wladow, Heike	Stadtverordnete

Es fehlen

22. Böttel, Bernhard	Stadtverordneter
23. Francke, Josefin	Stadtverordnete

Von der Verwaltung

1. Borchers-Seelig, Ute	Fachbereich 4
2. Hinzmann, Ralf	Fachbereich 3
3. Ruppert, Frank	Bürgermeister
4. Warmer, Björn	Fachbereich 2
5. Rühl, Birgit	Protokoll
6. Schwartz, Lena-Rabea	Auszubildende
7. Romahn, Corinna	Eigenbetrieb Abwasser

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung der Tagesordnung und Antragstellung auf nichtöffentliche Sitzungsteile
5. Beratung zu Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 09.09.2011
6. Mitteilungen des Bürgervorstehers
7. Bericht über den Durchführungsstand von Beschlüssen und Mitteilungen des Bürgermeisters
8. Umbesetzung von Ausschüssen
9. Eigenbetrieb Abwasser Jahresabschluss 2010
10. Eigenbetrieb Abwasser Nachkalkulation 2010
11. Eigenbetrieb Abwasser Kalkulation 2012
12. Eigenbetrieb Abwasser Wirtschaftsplan 2012
13. Schaffung weiterer Betreuungsplätze
14. Schülerbeförderung, Anpassung des Aufgabenübertragungsvertrages
15. Anhebung der Hebe- und Steuersätze
16. Freiwillige Leistungen
17. Jahresabschluss 2010
18. Haushaltssatzung und Haushaltsplan nebst Stellenplan für die Haushaltsjahre 2012/2013 und vorgeschriebener Anlagen
19. Schulische Situation
20. Widmung einer Grünanlage
21. B-Plan 25 - Satzungsbeschluss
22. B-Plan 25 - Städtebaulicher Vertrag und Erschließungsvertrag
23. B-Plan 34 - 1. vereinfachte Änderung, Satzungsbeschluss
24. B-Plan 49 - 2. vereinfachte Änderung, Satzungsbeschluss
25. B-Plan 55 - 7. Änderung, Aufstellungsbeschluss
26. Genehmigung einer außerplanmäßigen Aufwendung (Deponiekosten Straßenreinigung)
27. Anträge
28. Anfragen
- 28.1 Anfrage der FDP-Fraktion vom 24.10.2011 betr.: Bau der Umgehungsstraße

Tagesordnung nicht öffentlich

29. Grundstücksangelegenheiten
30. Kindertagesstättenangelegenheiten

(Stadtverordnetenversammlung, 02. Dezember 2011)

1. Eröffnung der Sitzung

Der Bürgervorsteher eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung fest und informiert über die Aufzeichnung der Sitzung durch Tonbandaufnahme.

Im Anschluss gedenkt der Bürgervorsteher dem verstorbenen Stadtverordneten Herrn Konrad Thater und fordert die Anwesenden zu einer Gedenkminute auf.

(Stadtverordnetenversammlung, 02. Dezember 2011)

2. Einwohnerversammlung

Anmerkungen von Herrn Oliver Ploen betr.: Elterninitiative für pädagogische Vielfalt in Schwarzenbek

Herr Ploen stellt die Rolle der Elterninitiative für pädagogische Vielfalt in Schwarzenbek gegenüber Herrn Hagenkötter, Geschäftsführer der Montessorri Mölln gGmbH, klar und geht auf eine Äußerung in einem Artikel im Schwarzenbeker Anzeiger vom 29.11.2011 ein.

Herr Ploen erläutert, dass die Eltern der Initiative jederzeit im eigenen Interesse und aus freiem Willen gehandelt haben. Er stellt klar, dass die Eltern Herrn Hagenkötter gebeten haben, das Konzept der Montessorri Mölln gGmbH schriftlich zu erläutern.

Weiterhin merkt er an, dass die Eltern der Initiative der Meinung sind, dass die Stadt Schwarzenbek lebenswert ist, jedoch noch Entwicklungspotential besteht. Die Initiative plädiert für eine Erweiterung des pädagogischen Kindergartenangebotes.

Mündliche Anfrage von Herrn Eugen Prinz betr.: Bekanntmachung Tagesordnung

Herr Prinz fragt an, ob in der Gemeindeordnung vorgesehen ist, dass die Bekanntmachung der Tagesordnung für die Stadtverordnetenversammlung im Amtlichen Bekanntmachungsblatt erfolgen muss.

Herr Warmer erläutert, dass eine Bekanntmachung im Amtlichen Bekanntmachungsblatt bei einer Einwohnerzahl von unter 20.000 nicht zwingend notwendig ist. Eine Bekanntmachung der Tagesordnung über den ortsüblichen Aushang ist ausreichend.

Herr Prinz bittet darum, dass die Bekanntmachung der Tagesordnung für die Stadtverordnetenversammlung weiterhin über das Amtliche Bekanntmachungsblatt erfolgt.

Herr Warmer entgegnet, dass die Bekanntgabe der Tagesordnung weiterhin zusätzlich über das Amtliche Bekanntmachungsblatt erfolgen wird.

Mündliche Anfrage von Herrn Eugen Prinz betr.: Einwohnerversammlung

Herr Prinz fragt den Bürgervorsteher nach dem Termin und den Themen für die Einwohnerversammlung.

Herr Beckmann übergibt zur Beantwortung der Frage an Herrn Warmer.

Herr Warmer antwortet, dass Themen für die Einwohnerversammlung festgelegt wurden, unter anderem das Thema „Schulische Situation“. Da viele der festgelegten Themen aber noch nicht abgeschlossen sind, wurde beschlossen, die Einwohnerversammlung Anfang 2012 nachzuholen.

Mündliche Anfrage von Herrn Eugen Prinz betr.: Gebäude alte Realschule

Herr Prinz fragt an, was mit dem Gebäude der alten Realschule geplant ist.

Herr Ruppert antwortet, dass er den Beschlüssen des heutigen Abends nicht vorgreifen möchte, denn die schulische Situation der Stadt Schwarzenbek soll unter dem Tagesordnungspunkt 19 beraten werden.

Der Verkauf des Gebäudes wäre eine Option. Es muss jedoch abgewartet werden, welche politische Entscheidung zum Thema alte Realschule getroffen wird. Diese wird dann durch die Verwaltung umgesetzt.

Mündliche Anfrage von Herrn Fabian Kock betr.: Zaun auf dem Schulgelände

Herr Kock fragt an, warum auf dem Schulgelände der Gemeinschaftsschule ein Zaun errichtet wurde und welche Kosten dafür entstanden sind.

Herr Hinzmann antwortet, dass die Errichtung des Zauns zum Schutz des Knicks erfolgte. Die Erhaltung des Knicks ist eine Auflage des Kreises Herzogtum Lauenburg. Über die Kosten kann zurzeit keine Aussage erfolgen, diese wird jedoch nachgereicht.

(Stadtverordnetenversammlung, 02. Dezember 2011)

3. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Der Bürgervorsteher stellt fest, dass 21 Stadtverordnete anwesend sind. Entschuldigt fehlen die Stadtverordnete Frau Josefin Francke und der Stadtverordnete Herr Bernhard Böttel. Die Stadtverordnetenversammlung ist damit beschlussfähig.

(Stadtverordnetenversammlung, 02. Dezember 2011)

4. Genehmigung der Tagesordnung und Antragstellung auf nichtöffentliche Sitzungsteile

Herr Warmer schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 22 „B-Plan 25 - Städtebaulicher Vertrag und Erschließungsvertrag“ im nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu beraten.

Herr Schröder gibt für FWS-Fraktion eine zustimmende Stellungnahme zur Verlegung des Tagesordnungspunktes 22 in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung ab.

Er schlägt weiterführend vor, den Tagesordnungspunkt 21 „B-Plan 25 - Satzungsbeschluss“ und den Tagesordnungspunkt 22 zu vertagen.

Herr Siepert gibt für die SPD-Fraktion eine ablehnende Stellungnahme zur Vertagung der Tagesordnungspunkte 21 und 22 ab.

Herr Delfs als Vorsitzender des Haupt- und Planungsausschusses bittet um Beratung der Tagesordnungspunkte 21 und 22.

Weiterhin gibt er für die CDU-Fraktion eine zustimmende Stellungnahme zur Verlegung des Tagesordnungspunktes 22 in den nicht öffentlichen Teil der Sitzung ab.

Herr Hildebrandt gibt für die FDP-Fraktion eine zustimmende Stellungnahme zur Vertagung der Tagesordnungspunkte 21 und 22 ab.

Der Bürgervorsteher lässt zunächst über den Vertagungsantrag der FWS-Fraktion abstimmen.

Da die erforderliche Mehrheit nicht erreicht wurde, gilt der Antrag als abgelehnt.

Abstimmungsergebnis

Ja: 9 Stimmen
Nein: 12 Stimmen
Enthaltungen:
Nicht teilgen.:

Danach lässt der Vorsitzende über die Verlegung des Tagesordnungspunktes 22 „B-Plan 25 - Städtebaulicher Vertrag und Erschließungsvertrag“ in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung abstimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Tagesordnungspunkt 22 „B-Plan 25 - Städtebaulicher Vertrag und Erschließungsvertrag“ wird im nichtöffentlichen Teil der Sitzung unter Tagesordnungspunkt 28 beraten.

Abstimmungsergebnis

Ja: 12 Stimmen
Nein: 7 Stimmen
Enthaltungen: 2 Stimmen
Nicht teilgen.:

Im Anschluss lässt der Vorsitzende über die geänderte Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis

Ja: 13 Stimmen
Nein: 6 Stimmen
Enthaltungen: 2 Stimmen
Nicht teilgen.:

(Stadtverordnetenversammlung, 02. Dezember 2011)

5. Beratung zu Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 09.09.2011

Einwendungen werden nicht vorgebracht. Die Niederschrift gilt damit als genehmigt.

(Stadtverordnetenversammlung, 02. Dezember 2011)

6. Mitteilungen des Bürgervorstehers

Es liegen keine Mitteilungen vor.

(Stadtverordnetenversammlung, 02. Dezember 2011)

7. Bericht über den Durchführungsstand von Beschlüssen und Mitteilungen des Bürgermeisters

1. Weihnachtsmarkt

Am dritten Adventswochenende findet traditionell der Schwarzenbeker Weihnachtsmarkt, ausgerichtet durch den Bürgerverein Schwarzenbek e.V., statt.

Am Samstag, 10. Dezember, ab 11:00 Uhr, bis Sonntag, 17:00 Uhr, kann man auf dem Alten Markt in weihnachtlicher Atmosphäre klönen und schauen.

2. Neujahrsempfang

Die Stadt Schwarzenbek lädt alle Bürger und Bürgerinnen der Stadt zu einem Neujahrsempfang am 21. Januar 2012, ab 19:00Uhr in den Festsaal des Rathauses ein.

3. Wirtschaftspreis 2012

In diesem Jahr wurde der Wirtschaftspreis durch die Wirtschaftliche Vereinigung Schwarzenbek an Herrn Bernd Kratzmann vom Edeka Verbrauchermarkt in Schwarzenbek verliehen.

4. Rentenberatungsstelle

Die Rentenberatungsstelle in Schwarzenbek wurde Ende November aufgelöst.

Bei Beratungsbedarf stehen die umliegenden Beratungsstellen in Hamburg, Lübeck oder Bad Oldesloe zur Verfügung.

Telefonnummern, Adressen oder Ansprechpartner finden sie im Internet auf der Seite der Rentenversicherung (www.deutsche-rentenversicherung-bund.de).

5. Kustodin

Die Kustodin des Amtsrichterhauses Meike Wenck wird zum Ende dieses Jahres ihre erfolgreiche Arbeit aus persönlichen Gründen aufgeben.

Die Stelle ist zurzeit noch nicht wieder besetzt, es werden jedoch Überlegungen in verschiedene Richtungen angestellt.

Das Programm für das erste Quartal 2012 wurde noch von Frau Wenck und dem Freundeskreis gemeinsam geplant.

6. Fehlbedarfszuweisung

Für den Fehlbedarf des Jahres 2010, der bei rund 6,9 Millionen Euro lag, gibt es eine Zusage des Landes, rund 1,3 Millionen Euro zu übernehmen.

7. Entwurf eines Gesetzes zur Konsolidierung kommunaler Haushalte

Hierzu gibt es am 20. Dezember 2011 Vorberatungen mit dem Städteverband Schleswig-Holstein und am 21. Dezember 2011 Beratung im Ministerium.

8. Schulleiterwahlausschuss

Der Schulleiterwahlausschuss tagt am 19. Dezember 2012.

Herr Schröder fragt an, ob es einen Versichertenältesten in Schwarzenbek gibt, wenn ja, bittet er darum, dieses zu publizieren.

Versichertenälteste für Schwarzenbek:

Bernd von Beuningen
Müllerweg 15
21493 Schwarzenbek
Tel.: 04151 / 7007

Imke Jurat
Lauenburger Straße 21
21493 Schwarzenbek
Tel.: 040 / 85 39 979 - 26 73 (dienstlich)

(Stadtverordnetenversammlung, 02. Dezember 2011)

8. Umbesetzung von Ausschüssen

Finanzausschuss

Es wird gewählt: Phillip Rohwerder stellv. Mitglied (CDU-Fraktion)

Bauausschuss

Es wird gewählt: Stefan Schlüter stellv. Mitglied (CDU-Fraktion)

Sozial- und Kulturausschuss

Es wird gewählt: Phillip Rohwerder stellv. Mitglied (CDU-Fraktion)

Abstimmungsergebnis

Ja:	21 Stimmen	Einstimmig
Nein:		
Enthaltungen:		
Nicht teilgen.:		

Finanzausschuss

Es wird gewählt: Klaus Nüske stellv. Mitglied (FWS-Fraktion)

Claas Weihmann stellv. Mitglied (FWS-Fraktion)

Sozial- und Kulturausschuss

Es wird gewählt: Claas Weihmann stellv. Mitglied (FWS-Fraktion)

Schulleiterwahlausschuss

Es wird abberufen: Bernhard Böttel (FWS-Fraktion)

Es wird gewählt: Jürgen Heitmann (FWS-Fraktion)

Gesellschafterversammlung Stadtwerke Schwarzenbek GmbH

Es wird abberufen: Klaus Nüske stellv. Mitglied (FWS-Fraktion)

Jörn Kranacher (FWS-Fraktion)

Es wird gewählt: Jörn Kranacher stellv. Mitglied (FWS-Fraktion)

Klaus Nüske (FWS-Fraktion)

Abstimmungsergebnis

Ja: 21 Stimmen Einstimmig
Nein:
Enthaltungen:
Nicht teilgen.:

Finanzausschuss

Es wird abberufen: Otto Kröger stellv. Mitglied (FDP-Fraktion)

Es wird gewählt: Peter Steinbuck stellv. Mitglied (FDP-Fraktion)

Schulleiterwahlausschuss

Es wird abberufen: Helmut Stolze (FDP-Fraktion)

Es wird gewählt: Bernhard Hildebrandt (FDP-Fraktion)

Abstimmungsergebnis

Ja: 21 Stimmen Einstimmig
Nein:
Enthaltungen:
Nicht teilgen.:

Schulleiterwahlausschuss

Es wird abberufen: Wolfgang Thiel (Grüne-Fraktion)

Es wird gewählt: Matthias Schirmacher (Grüne-Fraktion)

Abstimmungsergebnis

Ja: 21 Stimmen Einstimmig
Nein:
Enthaltungen:
Nicht teilgen.:

(Stadtverordnetenversammlung, 02. Dezember 2011)

9. Eigenbetrieb Abwasser Jahresabschluss 2010

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Dem in der Anlage beigefügten Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2010 und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2010 wird zugestimmt. Die grundsätzlichen Feststellungen des Prüfungsberichtes und des Lageberichtes zur Beurteilung der wirtschaftlichen Verhältnisse werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis

Ja: 21 Stimmen Einstimmig
Nein:
Enthaltungen:
Nicht teilgen.:

(Stadtverordnetenversammlung, 02. Dezember 2011)

10. Eigenbetrieb Abwasser Nachkalkulation 2010

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Nachkalkulationen der Sparten Schmutzwasser, Niederschlagswasser und Lanken werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis

Ja: 21 Stimmen Einstimmig
Nein:
Enthaltungen:
Nicht teilgen.:

Der Stadtverordnete Helge Harms verlässt von 19:25 Uhr bis 19:27 Uhr den Saal.

(Stadtverordnetenversammlung, 02. Dezember 2011)

11. Eigenbetrieb Abwasser Kalkulation 2012

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die in der Anlage beigefügte Kalkulation für das Jahr 2012 wird zustimmend zu Kenntnis genommen.

Der Preisanpassung des Entgeltes für die Schmutzwasserentsorgung Lanken auf 2,32 €/m³ gültig ab dem 01.01.2012 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis

Ja: 20 Stimmen Einstimmig
Nein:
Enthaltungen:
Nicht teilgen.: 1 Mitglied

(Stadtverordnetenversammlung, 02. Dezember 2011)

12. Eigenbetrieb Abwasser Wirtschaftsplan 2012

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Dem in der Anlage beigefügte Wirtschaftsplan für das Jahr 2012 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis

Ja: 20 Stimmen Einstimmig
Nein:
Enthaltungen:
Nicht teilgen.: 1 Mitglied

(Stadtverordnetenversammlung, 02. Dezember 2011)

13. Schaffung weiterer Betreuungsplätze

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Im ehem. Centa-Wulf-Schulbereich des Compeschulgebäudes sind weitere Betreuungsplätze zu schaffen.
2. Es sind 20 Krippenplätze, 40 Regelplätze sowie 1 Hortgruppe vorzusehen.
3. Hinsichtlich der Finanzierung wird davon ausgegangen, dass der Träger die Investitionen in Eigenregie einschl. Bau- und Einrichtungskosten sowie die Bewirtschaftungskosten übernimmt. Eine Miete bzw. Pacht wird für die Dauer der Fremdfinanzierung nicht erhoben.

Für die Stadt entstehen laufende Kosten (z.Zt. anteilige Übernahme der förderfähigen Personalkosten).

Für die Trägerschaft wird folgende Priorität gebildet:

1. Arbeiter-Samariter-Bund (ASB)
2. Montessori gGmbH

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Trägerschaftsvertrag vorzubereiten und die erforderlichen Maßnahmen in die Wege zu leiten. Der Finanzausschuss ist einzuschalten.

4. Es besteht Einvernehmen, dass das Angebot der Freien Ev. Gemeinde Schwarzenbek keine Berücksichtigung findet.

Abstimmungsergebnis

Ja: 16 Stimmen
Nein: 5 Stimmen
Enthaltungen:
Nicht teilgen.:

(Stadtverordnetenversammlung, 02. Dezember 2011)

14. Schülerbeförderung, Anpassung des Aufgabenübertragungsvertrages

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Dem 1. Nachtrag zum Aufgabenübertragungsvertrag zwischen dem Kreis Herzogtum Lauenburg und der Stadt Schwarzenbek wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis

Ja: 21 Stimmen Einstimmig
Nein:
Enthaltungen:
Nicht teilgen.:

(Stadtverordnetenversammlung, 02. Dezember 2011)

15. Anhebung der Hebe- und Steuersätze

Herr Schröder gibt für die FWS-Fraktion eine ablehnende Stellungnahme zur Vorlage ab.

Herr Harms gibt für die SPD-Fraktion eine zustimmende Stellungnahme zur Vorlage ab.

Herr Schirmacher beantragt für die Grüne-Fraktion die Tagesordnungspunkte 15 bis 18 zusammenzufassen.

Herr Stolze gibt für FDP-Fraktion eine ablehnende Stellungnahme zum Antrag der Grüne-Fraktion und eine zustimmende Stellungnahme zur Vorlage ab.

Herr Delfs gibt für CDU-Fraktion eine ablehnende Stellungnahme zum Antrag der Grüne-Fraktion und eine zustimmende Stellungnahme zur Vorlage ab.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die beigefügten Satzungen sind zu erlassen.

Somit gelten folgende Hebe- und Steuersätze:

Hebe-/Steuersatz	Aktuell	Ab 2012	Ab 2013	ca. Mehreinnahme p.a.
Grundsteuer A	350 %	350 %	360 %	€ 130,00
Grundsteuer B	370 %	370 %	370 %	€ 0,00
Gewerbsteuer	380 %	380 %	380 %	€ 0,00
Hundsteuer	€ 100,00	€ 100,00	€ 110,00	€ 7.200,00
Zweitwohnungssteuer	11,5 %	11,5 %	12 %	€ 350,00
Spielgerätesteuern	9 %	9,5 %	9,5 %	€ 5.000,00

Abstimmungsergebnis

Ja: 14 Stimmen
Nein: 5 Stimmen
Enthaltungen: 2 Stimmen
Nicht teilgen.:

(Stadtverordnetenversammlung, 02. Dezember 2011)

16. Freiwillige Leistungen

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass eine redaktionelle Änderung der Vorlage vorliegt.

Frau Wladow bringt für die CDU-Fraktion folgenden Antrag ein, begründet ihn und bittet um Zustimmung:

Die Alkohol- und Drogenberatung erhält einen Betrag von 5.000,- €.
Die Frauenberatungsstelle erhält einen Betrag von 1.000,- €.
Die Volkshochschule Schwarzenbek erhält einen Betrag von 32.000,- €.
Der Betrag ist mit einem Sperrvermerk zu versehen, welcher durch den Sozial- und Kulturausschuss ggf. aufzuheben ist.
Die Schuldnerberatung Diakonisches Werk erhält einen Betrag von 1.500,- €.
Der Stadtjugendring erhält einen Betrag von 1.800,- €, welcher ebenfalls mit einem Sperrvermerk zu versehen ist, der durch den Sozial- und Kulturausschuss aufzuheben ist.

Herr Schirmacher gibt für die Grüne-Fraktion eine ablehnende Stellungnahme zur Vorlage ab.

Herr Siefert gibt für die SPD-Fraktion eine zustimmende Stellungnahme zur Vorlage ab.

Herr Delfs zieht den Antrag der CDU-Fraktion zurück.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt über die eingegangenen Anträge über Freiwillige Leistungen entsprechend den Empfehlungen des Sozial- und Kulturausschusses vom 10.11.2011.

Abstimmungsergebnis

Ja:	11 Stimmen
Nein:	5 Stimmen
Enthaltungen:	5 Stimmen
Nicht teilgen.:	

(Stadtverordnetenversammlung, 02. Dezember 2011)

17. Jahresabschluss 2010

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Von dem Ergebnis der Jahresrechnung 2010 wird Kenntnis genommen. Der Jahresfehlbetrag wird in Höhe von 3.470.773,15 € festgestellt.
2. Die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für das Jahr 2010 in Höhe von 2.138.614,77 € werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis

Ja:	21 Stimmen	Einstimmig
Nein:		
Enthaltungen:		
Nicht teilgen.:		

(Stadtverordnetenversammlung, 02. Dezember 2011)

18. Haushaltssatzung und Haushaltsplan nebst Stellenplan für die Haushaltsjahre 2012/2013 und vorgeschriebener Anlagen

Der Bürgermeister erläutert die Haushaltssituation der Stadt Schwarzenbek anhand der beigefügten Power Point Präsentation. (**Anlage 1**)

Herr Harms bringt als Vorsitzender des Finanzausschusses die Vorlage ein, erläutert diese und bittet um Zustimmung.

Herr Stolze bringt für die FDP-Fraktion das von der Partei erarbeitete Zukunftspapier zum Thema Haushalt zur weiteren Beratung ein. (**Anlage 2**)

Weiterhin teilt er mit, dass die FDP-Fraktion sich bei der Abstimmung zum Haushalt enthalten wird.

Herr Schirmacher gibt für die Grüne-Fraktion eine ablehnende Stellungnahme zur Vorlage ab.

Herr Delfs gibt für die CDU-Fraktion eine zustimmende Stellungnahme zur Vorlage ab.

Herr Siepert gibt für die SPD-Fraktion eine zustimmende Stellungnahme zur Vorlage ab.

Der Bürgervorsteher lässt über den erweiterten Beschlussvorschlag abstimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan nebst Stellenplan für die Haushaltsjahre 2012/2013 und vorgeschriebener Anlagen, inkl. die durch die Ausschüsse herbeigeführten Änderungen und unter Berücksichtigung der Änderungen, die sich aus den Änderungen zum Haushaltserlass 2012 ergeben.

Abstimmungsergebnis

Ja:	11 Stimmen
Nein:	7 Stimmen
Enthaltungen:	3 Stimmen
Nicht teilgen.:	

(Stadtverordnetenversammlung, 02. Dezember 2011)

19. Schulische Situation

Herr Heitmann bringt als Vorsitzender des Sozial- und Kulturausschusses die Vorlage ein, erläutert diese und bittet um Zustimmung.

Herr Schirmacher fragt an, ob der Schulverband durch diesen Beschluss von der Auflösung bedroht ist.

Herr Ruppert antwortet, dass über das Thema Schulverband mit den Vertretern der umliegenden Gemeinden gesprochen wird. Die Kündigungsfristen liegen bei drei Jahren, womit hinreichend Zeit ist, um das Thema mit den Vertretern zu besprechen und die entsprechenden Beschlüsse zu fassen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Mit Wirkung ab dem Schuljahr 2012/13 ist für den Regionalschulteil der Grund- und Regionalschule des Schulverbandes Schwarzenbek Nordost ein Antrag auf Auflösung und Auslaufen der Regionalschulklassen an dieser Schule beim Ministerium für Bildung und Kultur zu stellen.

Abstimmungsergebnis

Ja:	21 Stimmen	Einstimmig
Nein:		
Enthaltungen:		
Nicht teilgen.:		

(Stadtverordnetenversammlung, 02. Dezember 2011)

20. Widmung einer Grünanlage

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Grünanlage (Flur 4, Flurstück 15/62 tlw.) der Gemarkung Schwarzenbek wird gemäß § 6 Straßen- und Wegegesetz des Landes Schleswig-Holstein (StrWG) ab sofort dem öffentlichen Verkehr gewidmet. Die Einstufung erfolgt in die Gruppe „Sonstige öffentliche Straßen“ (§ 3 Abs. 1 Ziffer 4 Buchstabe c StrWG). Als Benutzungsart wird „Fahrzeugverkehr“ bzw. „Fußgänger- und Radwegverkehr“ festgelegt.

Abstimmungsergebnis

Ja:	21 Stimmen	Einstimmig
Nein:		
Enthaltungen:		
Nicht teilgen.:		

(Stadtverordnetenversammlung, 02. Dezember 2011)

21. B-Plan 25 - Satzungsbeschluss -

Herr Delfs bringt als Vorsitzender des Haupt- und Planungsausschusses die Vorlage ein, erläutert diese und bittet um Zustimmung.

Herr Heitmann gibt für die FWS-Fraktion eine ablehnende Stellungnahme zur Vorlage ab.

Herr Stolze fragt nach, ob das Kinderspielplatzgesetz die Größe eines Spielplatzes für ein Neubaugebiet festlegt.

Herr Hinzmann antwortet, dass der B-Plan nicht die genaue Größe des Spielplatzes festlegt, diese wird durch den Vertrag geregelt. Er weist darauf hin, dass es Wohngebiete gibt, wo keine Spielplätze angeboten werden, weil hier die Kinder auf den Grundstücken spielen können.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplans Nr. 25 abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis genommen, abgewogen und tlw. berücksichtigt. Stellungnahmen, Abwägungen und eingehende Begründung sind als Abwägungsergebnis beigefügt. Das Abwägungsergebnis wird mit Angabe der Gründe mitgeteilt.
2. Aufgrund des § 10 Baugesetzbuch (BauGB) sowie nach § 84 der Landesbauordnung (LBO) in den zurzeit gültigen Fassungen beschließt die Stadtverordnetenversammlung den Bebauungsplan Nr. 25 der Stadt Schwarzenbek - Brüggemannsche Koppel -, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.
3. Die Begründung zum Bebauungsplan Nr. 25 der Stadt Schwarzenbek wird gebilligt.
4. Der Beschluss des Bebauungsplans Nr. 25 durch die Stadtverordnetenversammlung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Bebauungsplan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und wo über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.
5. Der Landschaftsplan der Stadt Schwarzenbek ist entsprechend bei der nächsten Fortschreibung anzupassen.

Abstimmungsergebnis

Ja:	13 Stimmen
Nein:	6 Stimmen
Enthaltungen:	2 Stimmen
Nicht teilgen.:	

(Stadtverordnetenversammlung, 02. Dezember 2011)

22. B-Plan 34 - 1. vereinfachte Änderung, Satzungsbeschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Auf Grund eines Antrages auf Änderung des Bebauungsplans Nr. 34 - Bismarcksche Koppel - der Stadt Schwarzenbek wurde eine Änderung im vereinfachten Verfahren erforderlich.

Die von der Planung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden über die Änderung in Kenntnis gesetzt. Es wurden keine abwägungsrelevanten Stellungnahmen vorgebracht.

Während der öffentlichen Auslegung wurden keine Einwände vorgebracht.

Die vorgebrachten Stellungnahmen der beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis genommen und abgewogen. Stellungnahmen, Abwägungen und eingehende Begründung sind als Abwägungsergebnis beigelegt. Das Abwägungsergebnis wird mit Angabe der Gründe mitgeteilt.

2. Aufgrund des § 10 Baugesetzbuch (BauGB) sowie nach § 84 der Landesbauordnung (LBO) in den zurzeit gültigen Fassungen beschließt die Stadtverordnetenversammlung die 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplans 34 - Bismarcksche Koppel - der Stadt Schwarzenbek, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.
3. Die Begründung zur 1. vereinfachten Änderung des Bebauungsplans Nr. 34 - Bismarcksche Koppel - der Stadt Schwarzenbek wird gebilligt.
4. Der Beschluss der 1. vereinfachten Änderung des Bebauungsplans Nr. 34 - Bismarcksche Koppel - der Stadt Schwarzenbek durch die Stadtverordnetenversammlung ist ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Bebauungsplan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und wo über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.
5. Die Kosten der Änderung trägt der Investor.

Abstimmungsergebnis

Ja:	21 Stimmen	Einstimmig
Nein:		
Enthaltungen:		
Nicht teilgen.:		

(Stadtverordnetenversammlung, 02. Dezember 2011)

23. B-Plan 49 - 2. vereinfachte Änderung, Satzungsbeschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Auf Grund eines Antrages auf Änderung des Bebauungsplans Nr. 49 - Im Strange Süd - der Stadt Schwarzenbek wurde eine Änderung im vereinfachten Verfahren erforderlich.

Die von der Planung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden über die Änderung in Kenntnis gesetzt. Es wurden keine abwägungsrelevanten Stellungnahmen vorgebracht.

Während der öffentlichen Auslegung wurden keine Einwände vorgebracht.

Die vorgebrachten Stellungnahmen der beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis genommen und abgewogen. Stellungnahmen, Abwägungen und eingehende Begründung sind als Abwägungsergebnis beigelegt. Das Abwägungsergebnis wird mit Angabe der Gründe mitgeteilt.

2. Aufgrund des § 10 Baugesetzbuch (BauGB) sowie nach § 84 der Landesbauordnung (LBO) in den zurzeit gültigen Fassungen beschließt die Stadtverordnetenversammlung die 2. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes 49 - Im Strange Süd - der Stadt Schwarzenbek, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.
3. Die Begründung zur 2. vereinfachten Änderung des Bebauungsplans Nr. 49 - Im Strange Süd - der Stadt Schwarzenbek wird gebilligt.
4. Der Beschluss der 2. vereinfachten Änderung des Bebauungsplans Nr. 49 - Im Strange Süd - der Stadt Schwarzenbek durch die Stadtverordnetenversammlung ist ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Bebauungsplan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und wo über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

5. Die Kosten der Änderung trägt der Investor.

Abstimmungsergebnis

Ja: 21 Stimmen Einstimmig
Nein:
Enthaltungen:
Nicht teilgen.:

(Stadtverordnetenversammlung, 02. Dezember 2011)

24. B-Plan 55 - 7. Änderung, Aufstellungsbeschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Für das Flurstück 20/36 der Flur 4 von Schwarzenbek, zwischen der Centa-Wulf-Schule und dem Fitness-Treff-Schwarzenbek am Hans-Koch-Ring, wird gemäß § 13 a BauGB die 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 55 - ehem. BGS-Gelände - der Stadt Schwarzenbek aufgestellt. Auf eine Umwelprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB wird verzichtet.
2. Planungsziel ist die Änderung der Ausweisung Sondergebiet - Schule, Sport, Freizeit und Erholung - in Mischgebiet.
3. Die öffentliche Unterrichtung und Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB erfolgt in Form einer öffentlichen Auslegung.
4. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).
5. Der Flächennutzungsplan ist im Rahmen der Berichtigung anzupassen.
6. Die Kosten der Bauleitplanaufstellung werden vom Investor getragen. Die Planung erfolgt durch ein noch zu benennendes Planungsbüro.

Abstimmungsergebnis

Ja: 21 Stimmen Einstimmig
Nein:
Enthaltungen:
Nicht teilgen.:

(Stadtverordnetenversammlung, 02. Dezember 2011)

25. Genehmigung einer außerplanmäßigen Aufwendung (Deponiekosten Straßenreinigung)

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Eilentscheidung des Bürgermeisters über die außerplanmäßige Aufwendung bezüglich der Deponiekosten bei der Straßenreinigung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis

Ja: 17 Stimmen
Nein: 4 Stimmen
Enthaltungen:
Nicht teilgen.:

(Stadtverordnetenversammlung, 02. Dezember 2011)

26. Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

(Stadtverordnetenversammlung, 02. Dezember 2011)

27. Anfragen

27.1 Anfrage der FDP-Fraktion vom 24.10.2011 betr.: Bau der Umgehungsstraße

Der Bürgervorsteher verliest die Anfrage der FDP-Fraktion und die darauf ergangene Antwort.

Herr Stolze von der FDP-Fraktion fragt an, wie viel Geld die Stadt Schwarzenbek für diese Maßnahme zahlen muss.

Nach ausführlicher Diskussion schließt der Bürgervorsteher um 21:35 Uhr die öffentliche Sitzung.

Im Anschluss an den nichtöffentlichen Teil stellt der Vorsitzende um 22:25 Uhr die Öffentlichkeit zur Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse her.

(Stadtverordnetenversammlung, nicht öffentlich, 02. Dezember 2011)

28. B-Plan 25 - Städtebaulicher Vertrag und Erschließungsvertrag

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Tagesordnungspunkt ist zu vertagen.

(Stadtverordnetenversammlung, nicht öffentlich, 02. Dezember 2011)

29.1 Grundstücksangelegenheiten Ernst-Barlach-Platz

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Das Grundstück ist zu verkaufen.

Abstimmungsergebnis

Ja:	21 Stimmen	Einstimmig
Nein:		
Enthaltungen:		
Nicht teilgen.:		

(Stadtverordnetenversammlung, nicht öffentlich, 02. Dezember 2011)

29.2 Grundstücksangelegenheiten Mühlenredder

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Das Grundstück ist zu verkaufen.

Abstimmungsergebnis

Ja: 19 Stimmen
Nein: 2 Stimmen
Enthaltungen:
Nicht teilgen.:

(Stadtverordnetenversammlung, **nicht öffentlich**, 02. Dezember 2011)

30. Kindertagesstättenangelegenheiten

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Verträge sind zu kündigen.

Abstimmungsergebnis

Ja: 21 Stimmen Einstimmig
Nein:
Enthaltungen:
Nicht teilgen.:

Um 22:26 Uhr schließt der Vorsitzende die Sitzung.

Karsten Beckmann	Birgit Rühl
gez. 23.12.2011	gez. 21.12.2011
Vorsitzende/r	Protokollverantwortliche/r